

2 - sich bewegen können

Mit zunehmendem Krankheitsverlauf wächst die Bewegungsunsicherheit. Kommt eine Sturzerfahrung hinzu, werden Bewegungen vermieden.

Durch die Vermeidung von Bewegung nimmt die körperliche Fitness ab, insbesondere:

- | Muskulatur (Kraft)
- | Koordination
- | Freude an Bewegung
- | Radius selbständiger Fußwege

-6-

-5-

Mit zunehmender Demenz wachsen Gefahren, die ein selbstständiges Wohnen erschweren oder unmöglich machen. Gefährdungen sind:

- | offenes Feuer (Kerzen)
- | zeitweilige räumliche Desorientierung (findet nicht nach Hause)
- | körperliche Unsicherheit (Sturzgefahr)
- | sich selber ausschließen

11 - sichere Umgebung

12 - soziale Beziehungen

- | Erschwernisse im Alltag
- | Einschränkungen der Beweglichkeit
- | starke und negative Gefühle (Wut, Scham, Trauer)
- | Wahnvorstellungen (mir wurde etwas gestohlen)

können zu Rückzug aus Gemeinschaften, Verlust von Freundschaften oder Konflikten mit Partnern oder Familienangehörigen führen.

Vereinsamung ist die Folge.

-7-

-4-

Das Alltagsleben ist erschwert. Nicht mehr zu wissen, wo etwas ist, oder was man schon gemacht hat oder zeitlich desorientiert sein, ist anstrengend.

Häufige Reaktion sind:

- | Erschöpfung
- | Aggression
- | Depression
- | Antriebslosigkeit
- | Langeweile

Sich selber zu beschäftigen ist daher mühsam, fällt schwer und bringt wenig Freude.

9 - sich beschäftigen

13 - existentielle Erfahrungen

Das Erleben des Altwerdens, Beschwerden durch die Krankheit, aber auch der Verlust des Partners oder der vertrauten Umgebung (Umzug ins Heim) konfrontieren den alten Menschen mit seiner Endlichkeit.

Zu bewältigen sind:

- | Einsamkeit
- | Depression
- | Trauer und Verlust
- | Verzweiflung
- | Lebensüberdruß
- | Angst und Schmerzen

www.minibooks.ch

-3-

Menschen mit leichter Demenz bekommen ihre Krankheit mit Vergesslichkeit

- | zeitweilige Desorientierung
- | Wut, Scham, Trauer

Bedürfnisse und Wünsche können noch kommuniziert werden. Auch die Fähigkeit zu urteilen und zu entscheiden ist noch da.

Die Kranken versuchen ihre Scham und Rückzug richten sich gegen sich selbst und andere.

1 - Kommunikation

ABEDLs bei leichter Demenz

geschrieben von
Denise Gehlen

Bei Menschen mit leichter Demenz sind fast immer die folgenden ABEDLs betroffen:

- | 1 Kommunikation
- | 9 sich beschäftigen
- | können
- | 11 für eine sichere Umgebung sorgen

Darüber hinaus sind betroffen:

- | 2 sich bewegen können (Sturzgefährdung)
- | 12 soziale Beziehungen
- | 13 existentielle Erfahrungen des Lebens